

Awo sucht Utensilien des Bergmannes

Für Projektarbeit im
Offenen Ganztag

Bulmke-Hüllen. Bergmannskleidung, Grubenlampen, Henkelmänner, Arschleder, Gezähe und mehr suchen die OGS-Gruppen der Awo. Der Hintergrund liegt auf der Hand: Mit Prosper Haniel in Bottrop schließt in diesem Jahr die letzte Zeche im Ruhrgebiet, aber die Erinnerungen sollen lebendig bleiben. Dafür sorgt auch das Awo-Projekt an mehreren Grundschulen in Gelsenkirchen und Bottrop mit dem Titel „Was ein Bergmann alles kann - was wir Kinder von einem Bergmann alles lernen können“. Die OGS-Gruppen der Awo suchen dafür also alte Erinnerungsstücke eines Bergmannes auf Leih- oder Geschenkbasis für die ganzheitliche Arbeit mit den Kindern. Geplant ist etwa an der OGS Martinschule an der Wanner Straße, mit den Kindern einen zimmerhohen Förderturm aus Vierkant-hölzern und Fahrradfelgen zu bauen oder Hochbeete mit typischen Nahrungsmitteln eines Zechenhaushalts anzulegen. Regelmäßig wollen die Gruppen Interessierte einladen, sich in den Räumen die neue (alte) Zechenwelt anzuschauen, Geschichten zu hören und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Die RAG-Stiftung fördert das Projekt.



Info an der OGS Martinschule,
Anette Kortens, ☎ 1478586 oder
anette.kortens@ogs-gelsenkirchen.de